



Modulbeschreibung Designtheorie und -prozesse

Modulkürzel: dtpC

Lernziele

Die Studierenden kennen die Gestaltungsfelder an der Schnittstelle von Design und Informatik. Sie sind mit den Grundlagen von Designprozessen in der digitalen Welt vertraut. Sie wissen, wie Designprozesse und Designlösungen in die Informatik integriert werden können.

Die Studierenden verfügen über theoretische, kulturgeschichtliche und praktische Grundkenntnisse zu den Handlungsfeldern digitaler Gestaltung. Durch die Schulung ihrer visuellen Wahrnehmung sind sie in der Lage, nach ästhetischen Gesichtspunkten zu urteilen.

Inhalte

Designtheorie: Vorlesung und Seminar

- Kulturgeschichtliche Grundlagen in den Feldern Design, Kunst und Medien
- Grundlagen und Zusammenhänge der Wahrnehmungs- und Medientheorie
- Methodische Grundlagen zu Gestaltungsprozessen

Designpraxis: Workshops zu Techniken und Instrumenten der Wahrnehmung und Gestaltung.

Kurzübungen zu den Themen

- Digitale Ästhetik
- Bild – Raum – Objekt
- Interaktion und Partizipation
- Schrift und Farbe
- Medialität und Authentizität
- Realität, Virtualität und Fiktion

Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen für das Modul „Interface- und Interaction Design“.

Leistungsbewertung: Erfahrungsnote

Dozentin: Agotai Doris, Dr. sc. ETH, Doris.Agotai@fhnw.ch
+41 56 462 49 67

ECTS-Credits: 3